

Workshop: Verdrängte Opfer: Eugenik, Biopolitik und die Frage des unwerten Lebens

Universität Zürich

Organisation: Franziska Felder (Institut für Erziehungswissenschaft) & Adam Knowles
(Philosophisches Seminar)

*Wir bitten um Anmeldung für den Workshop bei Iris Hostettler (sekretariat.felder@ife.uzh.ch).
Für den Abendvortrag am 01.06. ist keine Voranmeldung nötig.*

1. Juni 2026

Nachmittagsworkshop, Kutscherhaus, Ethikzentrum der Universität Zürich
([Zollikerstrasse 115](#))

14.00-15.30 Adam Knowles (Universität Zürich): „The New Fascist Body: Ethnonationalist Discourses of Degeneration and Regeneration“

16.00-17.30 Franziska Felder (Universität Zürich), „Eugenische Phantasmen: Die Neuerfindung der deutschen Sonderpädagogik nach 1945 und die Rollen ihrer zentralen Akteure“

Abendvortrag 18.30-20.00 (UZH KOL F-101, [Rämistrasse 71](#))

Dagmar Herzog (CUNY): „Eugenische Phantasmen – Die lange Vor- und Nachgeschichte der NS-„Euthanasie“-Morde“

2. Juni 2026, 9:00-16:00

Kutscherhaus, Ethikzentrum der Universität Zürich ([Zollikerstrasse 115](#))

9.00-10.00: Marietta Meier (Universität Zürich): „Stillstand am Rande des Fortschritts: ‚Unheilbar‘ in der Psychiatrie des 20. Jahrhunderts“

10.15-11.15: Constantin Kilcher (University of Cambridge): „Auch eine Schweizer Geschichte: der Zürcher Moment der Europäischen Eugenik“

11.30-12.30: Martin Lengwiler (Universität Basel): „Zwang in modernen Wohlfahrtsstaaten: Erkenntnisse aus der Geschichte der Sozialhilfe“

13.30-14.30: Regina Schidel (Universität Frankfurt a. M.): „Der Nützlichkeitsstopos in der Philosophie - Verdinglichung, instrumentelle Rationalität und deren Kritik“

14.45-15.45: Lisa Dillinger (Universität Zürich): „„Nie wieder ist jetzt?“ Zur Aktualität Adornos ‚Erziehung nach Auschwitz‘ in Zeiten demokratischer Erosion“

15.45: Abschluss

16.00: Apéro